

Protokoll
der öffentlichen Sitzung (Nr. 33/19-23) des Beirates Woltmershausen
am Montag, den 29.08.2022,
im Gemeinderaum der Evangelischen Freikirche, von 19:30 bis 20:40 Uhr

Anwesend:

Brigitte Baumgart
Simon Beckmann
Karin Bohle-Lawrenz

Malte Haak
Ole Lindemann
Hermann Lühning

Markus Reinhard
Jan Thorweger
Edith Wangenheim

fehlend: Ralf Fasmers, Darleen Lampe, Holger Meier (e)

Gäste: Tamara Priemel (OA Strom/Seehausen), Vertreter:innen der Presse, der Polizei und interessierte Bürger:innen

Vorsitz: Uwe Martin

Protokoll: Anna Schreiner (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

Zu Beginn der Sitzung stellt sich der neue Ortsamtsleiter Herr Uwe Martin vor und betont, dass er sich auf die Zusammenarbeit mit dem Beirat Woltmershausen freut. Die Beiratssprecherin begrüßt den neuen Ortsamtsleiter im Namen des gesamten Beirates und freut sich ebenfalls auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die beiden Fraktionen SPD und CDU beantragen eine Vertagung des TOP 8, da hierzu noch Beratungsbedarf besteht.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit der vorgeschlagenen Änderung genehmigt. (einstimmig)

TOP 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.07.2022 (Nr. 32/19-23)

Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf der Sitzung vom 04.07.2022 (Nr. 32/19-23) wird ohne Änderungen genehmigt (einstimmig)

TOP 3. Aktuelle Stadtteilangelegenheiten

• **Bürger:innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

- Vertreter:innen der QUARTIER gGmbH und des Kulturhauses Pusdorf e.V. stellen das Stadtteil-Musikprojekt „[Pusdorf Pictures – so klingen wir](#)“ vor und verteilen Flyer. Bei dem Projekt handelt es sich um musikalische Performances, welche am 25. September an unterschiedlichen Orten im Stadtteil stattfinden werden. Insgesamt sind an dem Projekt ca. 200 musizierende Stadtteilbewohner:innen sowie Musiker:innen der Bremer Philharmoniker beteiligt.
- Eine Bürgerin macht darauf aufmerksam, dass in der Woltmershauser Straße, auf der Strecke vom Baguettehaus bis zur Commerzbank, die Straße schlecht ausgeleuchtet sei.
Die Beiratssprecherin bedankt sich für die Information und versichert, dass der Beirat der Meldung nachgehen wird.
- Eine Bürgerin erkundigt sich nach dem Sachstand bzgl. der Treppenhausbeleuchtung im MOBI 2. Das Ortsamt hatte in der Zwischenzeit Kontakt mit Betreiber:innen aufgenommen, welche Nachfragen zur Beschwerde hatten. Die Bürgerin wurde gebeten, Ihre Kontaktdaten dem Ortsamt zur Verfügung zu stellen, damit die Nachfragen der Betreiber:innen an Sie weitergeleitet werden können.
- Eine Bürgerin kritisiert die schlechte Ausstattung mit Bankfilialen sowie mit Selbstbedienungsterminals im Stadtteil.

Die Beiratssprecherin berichtet, dass sie diesbezüglich vor einigen Wochen Kontakt zu der Sparkasse Bremen aufgenommen hat. Dort erhielt sie die Zusage, dass im Laufe der nächsten 6 Wochen der barrierefreie Zugang in der Filiale im Tabakquartier hergestellt werden soll.

Ein Beiratsmitglied schlägt vor, dass die Bürger:innen eigenverantwortlich an die Sparkasse Bremen herantreten und sich über die Situation beschweren können.

- Eine Bürgerin berichtet über die Nachbarschaftsinitiative „[Pusdorf räumt auf](#)“, welcher sie selbst angehört. Die Initiative trifft sich regelmäßig, um Müll im Stadtteil zu sammeln. Sie regt an, dass das Thema der Vermüllung im öffentlichen Raum und der richtigen Müllentsorgung in die Kitas und Schulen präsenter sein sollte und dass z.B. Entsorgungsbetriebe Aufklärung in den Schulen betreiben sollten, um die Menschen bereits in jungen Jahren für das Thema Müll sensibilisieren zu können.
Die Beiratssprecherin bietet an, das Thema in eine der nächsten Fachausschusssitzungen mitzunehmen.
- Eine Bürgerin kritisiert die Lärmbelästigung, welche regelmäßig durch Open-Air-Konzerte verursacht wird.
Der anwesende Polizist erklärt den Beschwerdeweg bei akuter Lärmbelästigung und verweist auf die Zentralnummer der Polizei Bremen. Diese setzt sich in der Regel mit dem zuständigen Revier in Verbindung, welches die Situation entweder vor Ort mithilfe einer Streife überprüfen lassen kann oder ggf. auch die Veranstalter:innen telefonisch kontaktieren kann.
- Eine Bürgerin verweist darauf, dass es im Tabakquartier keine Container für den gelben Sack gibt und regt an, dass Entsorgungsbetriebe Beratung für nach Deutschland hinzugezogene Bürger:innen anbieten sollten, welche das Trennsystem der Entsorgungsbetriebe nicht kennen.
- **Berichte der Beiratssprecherin**
Die Beiratssprecherin berichtet über den von ihr für den Beirat wahrgenommenen Termin für das Richtfest der Kindertagesstätte Charlotte Niehaus am 12.08.
- **Berichte des Amtes**
Der Ortsamtsleiter berichtet über die ersten Wochen nach seinem Amtsantritt, welche der Einarbeitung und der Auseinandersetzung mit verschiedenen Themenbereichen dienen. Darüber hinaus werden einige organisatorische Umstrukturierungen vorgenommen und damit eine Trennung der beiden Stadtteile in der Sachbearbeitung vollzogen. Weitere Termine für Fachausschüsse werden im Anschluss an die Beiratssitzung im nichtöffentlichen Teil koordiniert.

TOP 4. Stellungnahme zur Änderung des Begrünungsortsgesetzes

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen begrüßt den Änderungsentwurf des Ortsgesetzes über die Begrünung von Freiflächen und Flachdachflächen in der Stadtgemeinde Bremen (Begrünungsortsgesetz Bremen) und nimmt diesen zur Kenntnis. (einstimmig)

TOP 5. Stellungnahme zum [Masterplan Weseruferpark](#) in Rablinghausen

Beschluss:

I.

Der Beirat Woltmershausen begrüßt die Planungen und die Erstellung eines Masterplans für den Weseruferpark Rablinghausen.

Die Schwerpunkte der Aufgabenstellung werden vom Beirat Woltmershausen unterstrichen:

- **Hoher Sanierungsbedarf im Nordwesten der Anlage**
- **Die gewünschte Entwicklung am Lankenauer Höft: neue Anforderungen an Funktion und Gestaltung**
- **Die erforderliche Verbreiterung des Weseruferweges aufgrund Erhöhung des bereits hohen Nutzungsdruckes durch die geplante Nutzung am Lankenauer Höft**
- **Nutzungswünsche wie Bouleplatz und Kinderspielangebote**

Dem Beirat ist die Erhaltung des Parkcharakters wichtig, mit den Sichtachsen und den Magerrasenwiesen und dem offenen Blick auf die Weser.

Die Hinweise auf Mängel im Weseruferpark werden im Masterplan (S. 20) gut erfasst, die Verbesserungsvorschläge und aktuellen Planungen werden vom Beirat begrüßt.

Dabei sind dem Beirat besonders wichtig:

1. Die Sanierung und gleichzeitiger Ausbau des Uferweges (Hauptverbindung für Fuß- und Radverkehr) mit der Einbindung in das Radwegenetz.
2. Plätze und Spielbereiche, Treff für Jung und Alt und ein Toilettencontainer.
3. Die veränderte, angepasste Wegeföhrung an der Landspitze, von der Zufahrt für die Binnenschiffer, der Haltestellenbereich des ÖPNV und die neuen Ideen zur Sitz- und Liegefläche finden Zustimmung.

Der Beirat lobt das Gestaltungskonzept und wünscht eine Beteiligung im weiteren Planungsprozess.

II.

Der Beirat Woltmershausen fordert ergänzend die Einbindung des Sozialressorts und erforderlichenfalls weiterer Ressorts.

Das Sozialressort wird hierzu aufgefordert:

- am Standort des vormaligen Spielplatzes in Strandnähe einen neuen Spielplatz zu entwickeln
- Bereiche für weitere Outdoor-Aktivitäten wie beispielsweise Outdoor-Fitness oder Parcours in die Planungen mit einzubeziehen
- einen Kiosk nebst Toiletten in unmittelbarer Spielplatznähe in den Planungen zu berücksichtigen und zu entwickeln
- für die Entwicklung und Gestaltung ein Konzept für Bürgerbeteiligung und Beteiligung der Kinder im Stadtteil zu entwickeln
- die notwendigen Finanzmittel für die weitere Planung, für ein Beteiligungsverfahren und für den Neubau des Spielplatzes und des Kiosks nebst Toiletten in den Haushalt einzustellen
- öffentliche Fördergelder hierfür einzuwerben

(einstimmig)

TOP 6. Stellungnahme zu neuen Wohnformen

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen hat mit Bedauern zur Kenntnis genommen, dass die Initiative Tiny-House-Kultur ihr in Woltmershausen angedachtes Projekt im Bereich Stromer Straße aufgegeben hat.

Der Beirat Woltmershausen begrüßt ausdrücklich die Entwicklung neuer Wohnformprojekte im Stadtteil und fordert das Bauressort auf, endlich die bauplanerische Grundlage für Tiny-Houses im Stadtteil zu schaffen, wobei der Beirat den bisher avisierten Bereich an der Stromer Straße favorisiert. (einstimmig)

TOP 7. Stellungnahme zur Erhöhung des Sitzungsgeldes

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen unterstützt den Antrag der SPD-Fraktion des Beirates Blumenthal zur Erhöhung der Pauschsätze und überweist diesen an die Beirätekonzferenz zur weiteren Prüfung und Veranlassung. (einstimmig)

TOP 8. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Linksfraktion zur Direktübertragung von öffentlichen Beiratssitzungen – *wird vertagt*

TOP 9. Beschlussfassung zu Globalmittelanträgen

Globalmittelantrag Turn- und Sportverein Woltmershausen von 1890 e.V., Feuershow für den Later-
nenumzug durch Woltmershausen/Rablinghausen am 02.09.2022 (Nr. 06/22)

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen bewilligt Globalmittel in Höhe von 500,00 €. (einstimmig)

TOP 10. Verschiedenes ./.

Edith Wangenheim
Beiratssprecherin

Uwe Martin
Sitzungsleitung

Anna Schreiner
Protokollführung